

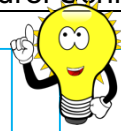


1. Schritt: Themenfindung und Recherche

- bei der Erstellung einer GFS musst du eng mit deinem Geolehrer zusammenarbeiten, nehme am besten vor den Herbstferien Kontakt zu ihm auf
- das Thema der GFS muss den Schuljahresthemen entnommen sein

Tipp: Dein Geographieschulbuch enthält zahlreiche Anregungen für eine GFS; besonders die Transferseiten bieten eine erste Materialsammlung zu einem Thema

- verwende unterschiedliche Quellen (u.a. Schulbuch, Internet, Geographische Fachbücher aus der Schülerbibliothek, Geographische Fachzeitschrift - Praxis Geographie); gib die Quellen entsprechend an (s. Beispiel-Handout und „Leitfaden zur Erstellung einer Hausarbeit“, S. 4ff.)
- nützliche Internetseiten:
<http://bildungsserver.hamburg.de/geographie/themen>
<http://www.planet-schule.de> und
<http://www.planet-wissen.de>
<http://geolinde.musin.de/>

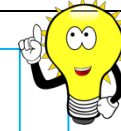


2. Schritt: Vorbereitung des Vortrags

- du bist bei der Wahl der Medien völlig frei und kannst ganz kreativ sein, es muss nicht immer die klassische Powerpoint-Präsentation sein (s. GFS-Anforderungen, Absprache mit dem Geolehrer!)

Tipp: Zu den klassischen Medien (Powerpoint, Wandtafel, Wandzeitung, OHP) findest du im „Leitfaden zur Erstellung einer Präsentation“ nützliche Hinweise (S. 2f.)

- deinem Vortrag muss in jedem Fall eine Forscherfrage bzw. Problemfrage zugrunde liegen, z.B.: „Warum ist das Wetter bei uns so wechselhaft?“ oder: „Kann der Regenwald nachhaltig genutzt werden?“ oder: „Der Vesuv - eine tickende Zeitbombe?“
- dein Vortrag muss eine klare Struktur und damit einen roten Faden aufweisen: *Einleitung/Einstieg - Hauptteil - Ergebnis/Fazit*
- dein Handout muss formale Kriterien erfüllen (s. GFS-Anforderungen und Beispiel-Handout auf der Homepage)



3. Schritt: Durchführung

- dein Vortrag sollte die vorgegebene Zeit nicht überschreiten (s. GFS-Anforderungen)
- achte auf einen angemessenen Vortragsstil → möglichst freies Sprechen, Blickkontakt zum Publikum, passende Körpersprache, Verwendung der geographischen Fachsprache
- falls du Karteikarten verwendest, achte darauf, dass dort lediglich Stichworte notiert sind, damit du nicht in Versuchung kommst, zu sehr von den Karten abzulesen

Tipp: Halte vor Freunden oder deiner Familie eine Probepräsentation, um die oben aufgeführten Dinge einzuüben

- falls du digitale oder andere technische Medien einsetzt, beachte, dass die Technik auch mal ausfallen kann (z.B. das Internet); habe hierfür immer einen „Plan B“ parat, sodass du jederzeit in der Lage bist, deinen Vortrag analog zu halten bzw. fortzuführen